

Ergebnis-Protokoll zum Kreistag und Jugendkreistag 2008 am 29. Mai, 19:00 Uhr im Gasthof „Schwenk“, Pottensteiner Str. 12, Bayreuth des Tischtennis-Kreises Bayreuth/Kulmbach

TOP 1: Begrüßung

Kreisvorsitzender Roland Zölch begrüßt die anwesenden Vereine des TT-Kreises Bayreuth/Kulmbach, Bezirksvorsitzenden Hartmut Müller, die Ehrengäste Georg Kraft und Emil Warter vom TTC Creußen.

TOP 2: Bekanntgabe der Tagesordnung

KV Roland Zölch stellt fest, dass alle Vereine ordnungsgemäß per e-mail geladen wurden. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Feststellen der anwesenden Vereine
4. Memento
5. Bericht des Jugendsprechers
6. Bericht des Kreisvorsitzenden
7. Bericht des Bezirksvorsitzenden/-verteters
8. Ehrungen
9. Berichte der Fachwarte
10. Verschiedenes

TOP 3: Feststellen der anwesenden Vereine

KV Zölch stellt fest, welche Vereine ihre Anwesenheit noch nicht dokumentiert haben. KV Zölch weist darauf hin, dass die Vereinsvertreter erst nach Schluss des Kreistages die Sitzung verlassen können. Ein vorzeitiges Verlassen gilt als nicht anwesend.

Von den Fachwarten sind entschuldigt bzw. verhindert: Angelika Pfaffenberger, Dieter Zeisel und Wilhelm Allwicher

TOP 4: Memento

Die Vereinsvertreter gedenken der verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder des zurückliegenden Jahres.

TOP 5: Jugendkreistag - Bericht des Jugendsprechers

KV Zölch begrüßt den Jugendsprecher Axel Schuberth. Axel Schuberth berichtet über die Aktivitäten im Jugendbereich. Die Jugendsprecherin Miriam Reiser muss ihr Amt krankheitshalber abgeben, eine Nachwahl wird in nächster Zeit durchgeführt.

Axel Herrmannsdörfer und Axel Schuberth waren im Jugendbereich mit der Saison 2007/2008 insgesamt zufrieden, die Ranglisten-Turniere konnten ohne größere Schwierigkeiten bzw. Probleme durchgeführt werden. Natürlich wäre ein Anstieg der Teilnehmer erfreulich.

TOP 6: Bericht des Kreisvorsitzenden Roland Zölch

KV Roland Zölch bedankt sich bei allen Spielern, die im Kreis Bayreuth/Kulmbach, aber auch die in höheren Spielklassen aktiv sind, z.B. die Damen vom SC Raiffeisen Bayreuth und TTC Rugendorf, die in der Saison 2007/2008 in der Bayernliga Nord vertreten waren.

Roland Zölch benannte die Vereine, deren Damen- und Herren-Mannschaften in den oberen Klassen spielen und streifte die Entwicklung während der Saison mit dem Ergebnisstand nach Saisonende.

Besonderen Raum nahm die Entwicklung im Jungen- und Mädchenbereich ein, hier zollte Roland Zölch dem SV Glückauf Pegnitz mit seiner Jungenmannschaft Respekt.

Er dankt allen Sportkameradinnen und Sportkameraden, die bei Turnieren und in der Punktspielrunde den Kreis Bayreuth /Kulmbach, Oberfranken und Bayern vertreten haben oder vertraten. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass auch in der Saison 2008/2009 die Vereine ihre Vorstellungen verwirklichen können.

KV Zölch gratulierte allen Kreisliga-Meistermannschaften.

Er stellte fest, dass die 36 Vereine im TT-Kreis BT/KU in der Saison 2007/2008 mit 143 (2007/2008: 151) Mannschaften an den Start gingen. 86 (92) Herren-, 16 (15) Damen-, 34 Jungen- und 10 Mädchenmannschaften – insgesamt nahmen 1086 (1085) Aktive am Spielbetrieb teil (709 Herren, 114 Damen, 207 Jungen, 56 Mädchen).

Hier stellte der Kreisvorsitzenden fest, dass in der abgelaufenen Saison 8 Mannschaften weniger als im Vorjahr am Spielbetrieb teilgenommen haben. Erschreckend allerdings ist die Entwicklung in den vergangenen Jahren. KV Zölch stellt fest, dass im Jahr 1994 55 Mannschaften (mit 326 Aktive) mehr am Spielbetrieb teilgenommen haben. Roland Zölch appellierte an die Vereine, trotz des übergroßen Angebotes an Sportarten für den Tischtennissport zu werben und durchaus neue Wege zu suchen. Garant für eine positive Entwicklung ist nach wie vor die Jugendarbeit. Als Beispiel führte KV den SV Glückauf Pegnitz an, der im Jahr 2004 mit seiner Jungen-Mannschaft in der 2. Kreisliga gestartet war und in der neuen Saison in der Bayernliga spielt. Er dankte allen Beteiligten und gab der Hoffnung Ausdruck, dass dies weiteren Vereinen gelingt.

Der Kreisvorsitzende dankte den Spielleitern Uwe Loser, Christian Rumsauer, Marcel Tölle und Horst Zwing für ihre Arbeit und wies auf die oft nicht umsetzbaren Spielplanwünsche hin. Dank galt auch Horst Bannert, der sein Amt abgeben musste. Die Arbeit hat der KV kurzfristig übernommen; zukünftig wird diese Funktion von Joachim Senftleben ausgeführt. Roland Zölch dankte dem langjährigen Jugendwart und FW Mannschaftssport und Spielleiter aller Jugendkreisligen, Marcel Tölle, der aus beruflichen Gründen sein Amt an Horst Zwing weitergeben musste.

Ein außerordentliches „Dankeschön“ für herausragende Leistungen galt dem Sportwart Gerhard Nidetzky. Roland Zölch stellte das besondere Engagement von ihm heraus, der mit viel Zeit und Einsatz, Verbesserungen und Vereinfachungen für die Vereine des TT-Kreises-BT/KU erarbeitet.

Für diese fast reibungslose, sehr arbeitsintensive Durchführung des Spielbetriebes der abgelaufenen Saison dankte Roland Zölch allen Verantwortlichen. Es freute sich über den Teamgeist und über die gemeinsam geleistete ehrenamtliche Arbeit für den Tischtennissport.

Roland Zölch legte nochmals allen Vereine die erforderliche, ja notwendige Jugendarbeit ans Herz, denn nur durch kontinuierliche Jugendarbeit hat unser Tischtennissport Zukunft. Als Einstieg ist hier nach wie vor die Durchführung der mini-Meisterschaften sinnvoll.

Der Kreisvorsitzende dankte Angelika Pfaffenberger, FW Breitensport, mit ihrem Ehemann Helmut und den ehrenamtlichen Helfern des SV Mistelgau, für die Durchführung des mini-Meisterschaft-Kreisentscheides.

Zum Thema Ordnungsgebühren stelle der KV fest, dass Versäumnisse bei Mannschaftsabmeldungen, verspätete Ergebniseingaben ins Internet (sogar mit tagelanger Verzögerung) geahndet werden mussten. Meist wurden die Entscheidungen akzeptiert, diejenigen die nicht einverstanden waren, bat er zu bedenken, dass sich die Spielleiter an die bestehenden Vorschriften halten müssen.

An dieser Stelle galt der Dank des KV nochmals allen Spielleitern, die durch geduldiges und umsichtiges Handeln letztendlich eine Einigung mit den Vereinen, dem Bezirk und dem BTTV erreichen konnten.

Mit den Teilnehmern an Erwachsenen- und Jugendturnieren zeigte sich der KV bedingt zufrieden, mehr Teilnehmer wären durchaus erfreulich. Hier dankte Roland Zölch auch allen Fachwarten, den Helfern und für die Möglichkeiten die Sport-Hallen kostenlos zu nutzen.

Im Seniorenbereich wünschte sich der KV mehr Zuspruch und kann die Enttäuschung von FW Wilhelm Allwicher verstehen, ebenso die von Gisela und Kurt Irrgang vom ATS Kulmbach, die Garanten für eine perfekte Organisation sind.

Dank galt auch Gerhard Nidetzky für die perfekte Durchführung der Pokalmeisterschaften.

Weiterhin dankte der KV dem ausgeschiedenen FW Marcel Tölle für die Organisation der Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen und dem FW für neue Medien, Dieter Zeisel. Ebenfalls ein herzlicher Dank galt der Schiedsrichterobmännin Gisela Irrgang. Der KV konnte Alexander Herzing gratulieren, der erfolgreich die Verbandsschiedsrichterprüfung abgelegt hat.

KV Zölch berichtete, dass die Kassenprüfung von Bezirksrevisor Robert Görlich durchgeführt wurde. Fehlende Dokumentationen werden nachgereicht. Kassen ansonsten i.O.

Ein herzlicher Dank galt Karin Zwing, die für den Schulsport zuständig ist.

Die Pressearbeit wäre – wie bereits bei der Sitzung im Mai 2007 erwähnt - verbesserungswürdig, ohne Zulieferung werden keine Berichte veröffentlicht. Hier wäre ein Verantwortlicher für die Pressearbeit notwendig. Kreisvorsitzender Roland Zölch wäre über eine positive Nachricht höchst erfreut!

Weiterhin stellte der KV fest, dass alle erforderlichen Bezirkssitzungen von den zuständigen Fachwarten besucht wurden.

Weitere Dankesworte richtete Roland Zölch an den Bezirksvorsitzenden Hartmut Müller, die Stadt- und Kreisverwaltungen für die Überlassung der Sporthallen, die Volks- und Raiffeisenbanken für die Unterstützung der mini-Meisterschaften.

Ebenfalls galt ein großer Dank allen Sportfreunden im Kreis für die sportliche und faire Zusammenarbeit.

TOP 7: Bericht des Bezirksvorsitzenden Hartmut Müller

Der Bezirksvorsitzende Hartmut Müller dankte den Vereinen für den reibungslosen Ablauf der Saison 2007/2008 - außerdem sprach er u.a. folgende Punkte an:

- Vergabe der Termine im Bezirk

- die Änderungen der Relegationsmodalitäten, wie in Newsletter veröffentlicht, bei den anwesenden Vereinsvertretern ist dazu allerdings noch Diskussions- bzw. Informationsbedarf festzustellen
- etwaige Änderungen für das Anschriftenheft melden
- der Wechsel von SpielerInnen ist nur noch in der Spielberechtigungsliste bemerkbar

Der Bezirksvorsitzende nahm anschließend die Ehrung für 10-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter vor.

Er dankte

Reinhard Lehmann, SpVgg Wonsees
 Alfons Deiml, SV Glückauf Pegnitz
 Jürgen Pohlheim, Bürgerverein Gollenbach-Plösen

für 10 Jahre Engagement und Einsatz als Abteilungsleiter.

Abschließend gratulierte der Bezirksvorsitzende allen Mannschaftsmeistern und Pokalgewinnern sehr herzlich.

KV Zölch dankte dem Bezirksvorsitzenden Hartmut Müller für seinen Bericht.

TOP 8: Ehrungen

KV Zölch nahm folgende Ehrungen der Mannschaftsmeister auf Kreisebene vor:

1. Kreisliga Herren	SV Mistelgau II
2. Kreisliga Nord Herren	TTC Mainleus II
2. Kreisliga Süd Herren	SV Glückauf Pegnitz
3. Kreisliga Nord Herren	ASV Nemmersdorf
3. Kreisliga Süd Herren	TSC Pottenstein
4. Kreisliga Nord Herren	SV Lanzendorf II
4. Kreisliga Süd Herren	TSV Obernsees IV
1. Kreisliga Jungen	ATS Kulmbach
2. Kreisliga Jungen	SV Mistelgau
3. Kreisliga Jungen	TSV Bindlach
1. Kreisliga Mädchen	BV Gollenbach-Plösen

Pokal

Herren	TSV Obernsees
Damen	unbesetzt
Jungen	SV Neunkirchen a.M.
Mädchen	TTC Rugendorf II

Senioren

Ü 40	TSV Thurnau
Ü 60	TSV Donndorf-Eckersdorf

Schülerinnen/Schüler

Schüler A	SV Mistelgau
Schüler B	TTC Rugendorf
Schülerinnen A	TTC Rugendorf
Schülerinnen B	unbesetzt

Ehrung Aktive 50 Jahre Tischtennisport

Hier konnte Roland Zölch Georg Kraft vom TTC Creußen ehren und zollte diesem Respekt und Anerkennung.

Den **Ehrenkrug des Kreises** für aktive Spieler ab Geburtsjahrgang 1933 überreichte der KV mit guten Wünschen an Emil Warter vom TTC Creußen.

TOP 9: Berichte der Fachwarte

Hier hatten alle Fachwarte Gelegenheit ihre Anliegen vorzutragen.

Gerhard Nidetzky berichtete über die abgelaufene Saison aus seiner Sicht – den vollständigen Bericht bitte dem beigefügtem Dokument entnehmen.

Eine gezielte Nachfrage zur Spielergebnis-Eingabe des Gastvereins konnte er damit beantworten, dass bei dem Feld „Kommentar“ ein o.K. einzugeben ist.

Roland Zölch danke dem sehr engagierten Fachwart und sicherte ihm alle notwendige Unterstützung zu.

TOP 10: Verschiedenes

Von den Teilnehmern des Kreistages wurde über die erforderliche Bestätigung der Ergebniseingabe diskutiert. Von einigen Teilnehmern wurde angesprochen, dass oft erst nach wiederholten Anläufen eine Ergebnisbestätigung möglich ist und dadurch leicht in Vergessenheit gerät. Hier wurde der Antrag gestellt, dass eine automatische Ergebnisbestätigung nach 7 Tagen umgesetzt werden sollte. Die anschließende Abstimmung dazu brachte folgendes Ergebnis: 17:17 bei 2 Enthaltungen.

Weiterhin wurde angeregt, bei Ordnungsgebühren der Grund der Anlasses mit angeführt werden sollte. Dies ist lt. KV Zölch kein Problem.

Als weiterer Antrag ist von den Vereinsvertretern angeregt worden, den Spielbetrieb komplett auf 4-er Mannschaften umzustellen. Dies würde verschiedene Vorteile bringen, z.B. bei Auswärtsspielen wäre nur ein Pkw erforderlich, kleinere Vereine hätten die Möglichkeit mehrere Mannschaften zu melden. Hier einigte man sich darauf, dass von allen Vereinen der Standpunkt dazu eingeholt werden sollte.

Allen Vereinsvertretern danke der KV für die angenehmen Ablauf des Kreistages und wünsche einen guten Nachhauseweg.

Neuenmarkt, den 9. Juli 2008

Heidemarie Zahner

Geehrte Vereine,

mit der Spieleingabenbestätigung haben wir mehr oder weniger ein „Pilotprojekt“ durchgeführt, indem wir in unserer Spielklassenordnung ausgesagt haben, dass die Spielberichte nicht mehr sofort innerhalb von 3 Tagen nach Spielende zu den Spielleitern geschickt werden müssen (ansonsten wäre ja eine Ordnungsgebühr fällig gewesen). Ziel dieser ganzen Sache ist es ja letztendlich, den Vereinen Geld damit zu sparen. Dies kann aber nur funktionieren, wenn alle Vereine sich auch korrekt an die Vorgaben halten, die da lauten, dass spätestens 3 Tage nach Ergebniseingabe die Bestätigung durch den Gastverein erledigt sein muss. Die Neufassungen der WO sehen nun auch vor, dass Spielklassenordnung dieses Thema regelt – d.h. so wie wir dieses in der abgelaufenen Saison bereits praktiziert haben, ist WO-konform.

In der Vorrunde hat dies schon in einigen Ligen ganz gut geklappt – in manchen aber überhaupt nicht. Weil dies ein Pilotprojekt ist, wurden in dieser Saison von Strafen bzw. Ordnungsgebühren abgesehen. Die Spielleiter haben hin und wieder die betreffenden Verein aufgefordert, bitte rechtzeitig ihre Bestätigung einzugeben.

Was in der Vorrunde noch nicht so ganz gut geklappt hat, hat aber in der Rückrunde schon viel besser funktioniert. Ich möchte ganz kurz in den einzelnen Ligen aufzeigen, wie oft es in der RR nicht fristgemäß geklappt hat, die Bestätigung rechtzeitig zu erledigen:

Nicht rechtzeitige oder fehlende Ergebniseingabe-Bestätigungen :

Herren	1. Kreislige :	3 x bei 55 Spiele =	5,45 %
	2.Kreislige Nord :	4 x 55 Spiele =	7,27 %
	2.Kreislige Süd :	9 x 45 Spiele =	20,00 %
	3.Kreislige Nord :	2 x 45 Spiele =	4,44 %
	3.Kreislige Süd :	2 x 45 Spiele =	4,44 %
	4.Kreislige Nord :	2 x 45 Spiele =	4,44 %
Jungen	4.Kreislige Süd :	9 x 36 Spiele =	25,00 %
	1. Kreislige :	5 x 28 Spiele =	17,85 %
	2. Kreislige :	6 x 45 Spiele =	13,33 %
Mädchen	3. Kreislige :	2 x 45 Spiele =	4,44 %
	1. Kreislige :	2 x 15 Spiele =	13,33 %

Diese Angaben zeigen auf, dass es in manchen Ligen überhaupt kein Problem gegeben hat – in anderen aber scheinbar doch. Seltsamerweise hat es im „Süden“ scheinbar mehr Probleme gegeben als im „Norden“. Insgesamt gesehen hat es aber ab der Rückrunde trotzdem sehr gut funktioniert.

Wie gesagt wurden bisher immer nur „Ermahnungen“ ausgesprochen – aber ab der neuen Saison 08 / 09 wird es dabei nicht bleiben, denn die „Einführungssaison“ ist nun vorbei. Warum sollen sich einige Vereine immer an die Ordnung halten – und andere eben nicht. Wer alles ordnungsgemäß macht, braucht nicht dadurch „bestraft“

zu werden, dass weiterhin die Spielberichte an den Spielleiter geschickt werden müssten. Nein, die ihren Teil zum Gelingen des Ganzen nicht beitragen, diese werden dann halt u.U. den harten Weg einer Ordnungsgebühr beschreiten müssen.

Wie dies dann genau aussehen soll und muss, werden wir aber erst im Kreisspiel-ausschuss miteinander besprechen, und dann eine entsprechende Spielklassenordnung zur Arbeitssitzung vorlegen.

Normalerweise dürfte es aber in der Regel kein Problem sein (was ja auch die Zahlen belegen), die Bestätigungen rechtzeitig zu erledigen und sich damit irgendwelcher Strafgebühren zu entledigen.

Zum Abschluss dieses Themas möchte ich noch einmal betonen. Mir kommt es nicht darauf an, Vereine in Misskredit zu bringen. Eher mehr bin ich daran interessiert, dass alles bestens funktioniert, und auch da gibt es viele Vereine, die es schaffen, alles korrekt zu machen – auch wenn sie viele Mannschaften haben.

Ich bin eben mehr daran interessiert, dass alle den gleichen guten „Level“ schaffen. Aber, es müssen halt alle Vereine, alle Mannschaften kräftig mithelfen, dass alles reibungslos klappt. Das würde ich mir in der neuen Saison wünschen, denn dann können wir dieses „Projekt“ als gelungen betrachten.

Ich bitte Euch daher in der neuen Saison daran mitzuarbeiten, dass alles bestens klappt. Jeder, bei dem es bisher nicht so gut funktionierte, möge sich bitte anstrengen, dass es besser klappt. Allen, bei denen es bisher reibungslos und ohne Probleme klappte wünsche ich „weiterhin so“ und nicht nachlassen.

Ich hoffe, dass wir nach Beendigung der gesamten Saison 2008 / 2009 sagen können, jetzt hat es jeder kapiert und es funktioniert bestens und wir mussten keine Ordnungsgebühren aussprechen.

In allen anderen Bereichen gab es diese Saison viele positive Zusammenarbeit. Ich denke, dass ich jedem, der ein Problem hatte und sich an mich oder einen der anderen Fachwarte, bzw. Spielleiter gewandt hat, auch entsprechende Hilfen erfahren hat.

Aber eine Sache möchte ich nicht unerwähnt lassen. Ich habe mit sehr vielen Vereinen, Spielern oder Funktionären Kontakt, ich bin oft bei Spielen der verschiedensten Mannschaften anwesend und bin gerne für alle Gespräche und auch um sachliche Kritik offen. Aber um eines möchte ich doch sehr bitten – um gegenseitigen Respekt und Fairness. Ich musste leider das ein oder andere Mal erfahren, dass wir, die wir im Kreis die Arbeit für Euch leisten, d.h. die Euch ermöglichen, dass ihr euren, unseren TT-Sport nachgehen können, nicht Freiwild irgendwelcher dummlichen

Äußerung sind und uns völlig unsachlichen Äußerungen stellen müssen. Ich werde in Zukunft an solchen Sitzungen wie heute auch Roß und Reiter nennen, wenn ich, bzw. wir Kreisverantwortliche in völlig unsachlicher Art angegriffen werden, dabei sogar persönlich verunglimpft oder als Ganzes beschimpft werden. Wir im Team des Kreises versuchen soweit als möglich, allen gerecht zu werden, was leider aber halt nicht immer möglich ist. Wir, die wir etwas für Euch tun, werden auch immer mal hin und wieder Fehler machen und sind davon nicht gefeiert. Wenn wir Fehler machen, tun wir dies nicht auch Böswilligkeit, sondern weil auch wir nicht perfekt sind. Auch ich als Fachwart kann Fehler machen, weil auch ich nicht perfekt bin. Aber ich möchte trotzdem fair behandelt werden, was ich in manchen Gesprächen oder E-mails nicht immer den Eindruck hatte. Deshalb auch hier mein Hinweis, dass ich dies in Zukunft nicht mehr so einfach hinnehme, sondern hier in den entsprechenden Sitzungen Ross und Reiter benennen werde. Ich sage dies auch deshalb, weil ich in einem öffentlichen Gespräch in unserer Vereins-Gastwirtschaft mit einem Spieler des Gegners von Mainleus dermaßen in Rage geraten bin, was ich eigentlich nicht wollte. Nur wenn jemand aus Unwissenheit alle Funktionäre des Kreises öffentlich beschimpft, kann es auch sein, dass auch ich das ein oder andere Mal die Fassung verliere, was mir im Anschluss allerdings selbst sehr leid tut.

Dieses negative Beispiel möchte ich aber nicht zum Abschluss stehen lassen, denn die positiven Aspekte, die gute Zusammenarbeit mit den meisten Vereinen steht größtenteils unbedingt im Vordergrund. Dies wird sicherlich im Großen und Ganzen jeder Verein bestätigen können.

Wichtig erscheint mir noch mitzuteilen, dass dies was hier gesagt wird kein Geheimprotokoll ist, keine Geheimsitzung ist, sondern für alle Mitglieder im Verein wichtig ist mitgeteilt zu werden. Sehr häufig erlebe und erfahre ich von Mitgliedern der Vereine, dass dies oder jenes Wichtige einfach nicht weiter gegeben wird. Ich denke, ich habe schon einmal erwähnt, dass ich glaube, dass für die Vereinsvertreter diese unsere Sitzungen „Geheimsitzungen“ sind, die nicht an die Öffentlichkeit weitergegeben werden dürfen. Sehr oft werde ich von Spielern, von Spielleitern angefragt über Themen, die eigentlich sehr klar sind und von den Vereinsvertretern hätten selbstverständlich weiter gegeben werden müssen. Dies geschieht leider noch viel zu wenig. Ich darf hier nur an ein Beispiel erinnern – die Frage der Spielverlegungen. Dieses Protzere ist nicht eine Erfindung des Kreises sondern eine logische Folgerung der Erfahrungen des Verbandes. Spielverlegungen dürfen halt nun mal nicht mehr per Telefongespräch gemacht werden, sondern müssen per Email erledigt werden. Damit hier bezüglich der Verlegungsmodalitäten kein Fehler mehr

gemacht werden kann, habe ich ein entsprechendes Formular vorgefertigt. Nur darüber kann eine Verlegung gemacht werden. Ansonsten könnte ja im nachhinein jemand sagen, dass er mit einer Verlegung nie einverstanden gewesen wäre. Mit dem beiderseitigen Ausfüllen der Formulare wird diesem Fehler entgegen getreten. Auch hier erlebe ich leider des öfteren Aussagen von Mannschaftsführer, dass diese notwendige Spielverlegungen nicht mehr machen wollen, weil alles viel zu kompliziert ist, und weil sie nicht wissen wie eine Verlegung gemacht werden muss. Hier stellt sich mir halt wieder die Frage, ist unsere Kreissitzung eine Geheimsitzung und es darf nichts nach außen dringen???

Deshalb an dieser Stelle noch einmal meine eindringliche Bitte. Informiert alle Eure wichtigen Leute im Verein über die in unseren Sitzungen getroffenen Maßnahmen oder Anordnungen, so dass es immer weniger unnötige Reibungspunkte und vor allem Ordnungsgebühren gibt, bzw. ausgesprochen werden müssen.

Noch zwei Sachen zum Abschluss. Ich habe Euch vor ein paar Tagen die wichtigen Änderungen der WO noch einmal zugesandt (diese sind Euch sicher auch im BTTV-Newsletter Ende April per Email zugegangen). Lest sie Euch bitte durch – es sind einige wichtige Dinge dabei. Vielleicht hat sie der ein oder andere schon durchgelesen und hat Fragen, die im Anschluss an meinen Bericht auch gestellt werden können.

Termine : Auch dazu werde ich immer wieder angerufen. Bitte weist alle Eure Spieler und Vereinsfunktionäre darauf hin, dass alle Terminangaben auf unserer Homepage einsichtig sind.

Trotzdem hier die nächsten wichtigsten Termine:

Momentan befinden wir uns in der Phase, dass ich als Fachwart eine **vorläufige Ligaeinteilung** gemacht habe. Dies ist nicht die endgültige!!! **Jeder Verein** kann und **muss sich bis zum 10. Juni** mit seinen Mannschaften in den von mir vorgegebenen Ligen **melden** (oder halt eben auch nicht, wenn keine Mannschaft gemeldet werden soll). Ganz wichtig ist aber, dass in der **Mannschaftsmeldung** angezeigt wird, wenn ein möglicher zusätzlicher Aufstieg gegeben ist, dieser genutzt werden soll – dann muss der entsprechende **Pfeil nach oben** gesetzt werden. Nachgefragt, telefoniert wird nicht. Die **Meldung mit oder ohne Pfeil ist maßgebend**.

Zwischen dem 11. und 15. Juni wird dann **von mir** nach Meldung der Vereine die **endgültige Ligeneinteilung** vorgenommen.

Zwischen dem **16. und 25. Juni** müssen dann die Vereine ihre Rangliste ins Programm eingeben und abschicken (ja auch Letzteres ist wichtig zu sagen, denn dies ist voriges Jahr auch passiert, dass jemand geglaubt hat, dass er alles erledigt hat – aber halt vergessen hat, die eingegebene Rangliste abzusenden). Ich bitte auch darum, damit nicht unnötig lange zu warten und den letzten Tag unbedingt aus-zureizen. Wir müssen sehr zeitnah danach unsere Sitzung halten (vermutlich am **3. Juli**) und ich will die neu eingereichten Ranglisten immer so „aufbereiten“, dass wir während unserer Sitzung nicht immer zusätzlich in die Quotientenlisten rein schauen müssen. Das würde dann unheimlich lange dauern und wohl dann eine „Über-nacht-ungssitzung“ bedeuten. Dazu brauche ich aber doch einiges an Zeit. Nach unserer Kreis-ranglistenbesprechung geschieht das Gleiche im Bezirk und anschl. im Ver-band. Bitte auch daran denken die Pokalmeldungen bei den Mannschaftsmeldungen mit abzugeben.

Beim Roland möchte ich mich noch herzlich bedanken, dass er für eine Übergangs-zeit den Posten des Spielleiters in den 2. Kreisligen übernommen hat. Gleichzeitig möchte ich mich aber auch dafür bedanken, dass sich sofort nach Rolands Mitteilung der Joachim Sentfleben vom SC Altenplos gemeldet hat, diesen Posten in Zukunft zu übernehmen. Wer es also noch nicht weiß, der Joachim ist ab der kommenden Saison für die beiden 2, Kreisligen zuständig.

Zum endgültigen Abschluss wünsche ich uns eine gute neue Saison mit möglichst wenigen Problemen und danke für die Aufmerksamkeit.

Euer Fachwart Mannschaftssport und Sportwart

Gerhard Nidetzky